

Presseinformation

8. Juli 2016 / 3 Seiten

Was macht die Leber krank? – Arzt-Patienten-Seminar der Deutschen Leberstiftung in Berlin

Experten schätzen, dass es in Deutschland mindestens 5 Millionen Leberkranke gibt. Um die Früherkennung und die Behandlung von Lebererkrankungen sowie die Versorgung von Patienten mit Lebererkrankungen zu verbessern, wurde die Deutsche Leberstiftung 2006 gegründet. Zum zehnjährigen Bestehen bietet die Stiftung am 1. Dezember 2016 ein Arzt-Patienten-Seminar in Berlin an.

Im Arzt-Patienten-Seminar „10 Jahre Deutsche Leberstiftung“ beantworten renommierte Experten die häufigsten Fragen zu Lebererkrankungen und stellen aktuelle Erkenntnisse in der Leberkunde vor. Daraus ergibt sich ein vielfältiges, hochinteressantes Programm. Den Vorsitz der Veranstaltung haben Prof. Dr. Fritz von Weizsäcker, Schlosspark-Klinik Berlin und Sabine von Wegerer, Berliner Leberring e. V.

Die Leber ist unser größtes inneres Organ und übernimmt in unserem Körper zahlreiche lebenswichtige Aufgaben. Ist die Leber krank, kann sie diese nicht mehr erfüllen. Oft werden Lebererkrankungen erst spät erkannt, könnten aber durch verschiedene Blutwerte frühzeitig entdeckt werden. Prof. Dr. Markus Cornberg von der Medizinischen Hochschule Hannover und medizinischer Geschäftsführer der Deutschen Leberstiftung erklärt die Aufgaben der Leber und stellt die Leberwerte sowie ihre Bedeutung vor.

Eine Hauptursache für die Erkrankung der Leber ist eine Infektion mit einem Hepatitis-Virus, die dann beispielsweise zu einer chronischen Hepatitis B oder C führen kann. Dr. Axel Baumgarten aus der Praxis Driesener Straße, Berlin und Dr. Ruth Zimmermann vom Robert Koch-Institut erklären, welche Viren es gibt, zu welchen Erkrankungen diese führen und wie diese behandelt werden können.

Auch eine kalorienreiche Ernährung und zu viel Alkohol können die Leber schädigen und zu schweren Erkrankungen des Organs führen. Prof. Dr. Eckart Schott von der Charité, Virchow Klinikum Berlin, erläutert die durch Fett und Gifte entstehenden Erkrankungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten.

Ist die Leber länger krank, droht eine Veränderung des Lebergewebes bis zur Zirrhose, mit der die Leber ihre Aufgaben nur noch sehr eingeschränkt erfüllen kann sowie der Leberzellkrebs, weltweit eine der häufigsten krebsbedingten Todesursachen. Prof. Dr. Elke Roeb von der Justus-Liebig-Universität Gießen erläutert den Verlauf von Lebererkrankungen, deren Spätfolgen und zeigt Möglichkeiten der Therapie auf.

In den jeweils anschließenden Diskussionen können Fragen von Teilnehmern zu den Themen der Vorträge von den Experten besprochen und beantwortet werden. In der Pause wird ein kleiner Imbiss gereicht.

„Mit diesem Arzt-Patienten-Seminar bieten wir Patienten und Interessierten spannende und gut verständliche Vorträge zu den wichtigsten, meist gefragten Themen im Bereich der Lebererkrankungen“, betont Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung. „Ich freue mich, dass wir so hochkarätige Referenten und Vorsitzende gewinnen konnten. Mit dieser Veranstaltung erfüllt die Stiftung im Jubiläumsjahr ihren Satzungsauftrag in ganz besonderer Weise. Wir hoffen, dass viele Teilnehmer die Gelegenheit nutzen, sich über die Leber und Lebererkrankungen zu informieren“, lädt er zum Seminar ein.

Das Arzt-Patienten-Seminar „10 Jahre Deutsche Leberstiftung“ findet am 1. Dezember 2016 ab 17:30 Uhr in Berlin, Hörsaalruine des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité, Charitéplatz 1 (auf dem Gelände: Virchowweg 16) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen und das komplette Programm des Arzt-Patienten-Seminars können unter: <http://www.deutsche-leberstiftung.de/aktuelles/veranstaltungen> abgerufen werden. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich anzumelden. Eine Anmeldung kann auch telefonisch in der Geschäftsstelle der Deutschen Leberstiftung unter Telefon 0511 532 6819 erfolgen.

10 Jahre Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Diese Aufgaben erfüllt die Stiftung seit ihrer Gründung vor zehn Jahren sehr erfolgreich. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de.

BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – jetzt in zweiter, aktualisierter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-642-1, € 16,95: <http://www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch>.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung
Bianka Wiebner
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815
Fax 0511 – 532 6820
presse@deutsche-leberstiftung.de